

# Flint®

## Fungizid

**Hochwirksames Fungizid mit dem Wirkstoff aus der Gruppe der Strobilurine. Mit geringer Dosierung in vielen Kulturen einsetzbar. Die ausgezeichnete Regenbeständigkeit sorgt für einen umfassenden, nachhaltigen Schutz vor Pilzinfektionen. Geeignet für IP.**

<b>Produkt</b>	Flint ist ein wasserdispergierbares Granulat und enthält 50 % Trifloxystrobin.
<b>Anwendungsbereich</b>	Feld-, Obst-, Wein-, Beeren-, Gemüse- und Zierpflanzenbau.
<b>Wirkungsspektrum</b>	Alternaria-Arten, Beerenkrankheit, Birnengitterrost, Bitterfäule, Black rot, Blattbräune, Blattflecken-Arten, Blüten- und Zweigdürre, Botrytis- Graufäule, Colletotrichum-Fruchtfäule, Doldenwelke, Echter Mehltau, Falscher Mehltau, Fruchtmonilia, Gummistengelkrankheit, Helminthosporium-Krankheiten, Lagerkrankheiten, Lagerschorf, Mondscheinigkeit, Rasenanthracnose, Rhynchosporium-Blattflecken, Rost-Arten, Rotbrenner, Rotfadenkrankheit, Rutenkrankheit, Schorf, Schrotschuss, Schwarzfäule, Schwarzflecken, Sclerotinia-Fäule, Septoria-Blattflecken, Sommerflecken, Sprühflecken, Sternrusstau, Talerflecken, Dollarflecken, Wurzelhals- und Stengelfäule, Zweig- und Beerenkrankheit.
<b>Anwendung Beerenbau</b>	<p><b>Brombeeren:</b> 0.2 kg/ha (0.02%), gegen <i>Roste der Brombeere, Rutenkrankheiten der Brombeere</i>. Anwendung: Vor der Blüte und nach der Ernte. Für Brombeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf Stadium "Erste Blüten bis etwa 50% der Blüten offen" sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. SPa 1: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung dürfen Pflanzenschutzmittel mit einem Wirkstoff der Gruppe der QoI (Quinone outside Inhibitors) nicht mehr als 3 Mal pro Parzelle und Jahr ausgebracht werden. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).</p> <p><b>Erdbeere:</b> 0.5 kg/ha (0.05%), gegen <i>Blattfleckenkrankheiten der Erdbeere, Echter Mehltau der Erdbeere</i>. Teilwirkung: <i>Graufäule (Botrytis cinerea)</i>. Wartefrist: 2 Woche(n). Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium "Vollblüte bis Beginn Rotfärbung der Früchte", 4 Pflanzen pro m<sup>2</sup> sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha.</p>

	<p>SPa 1: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung dürfen Pflanzenschutzmittel mit einem Wirkstoff der Gruppe der QoI (Quinone outside Inhibitors) nicht mehr als 3 Mal pro Kultur und Jahr ausgebracht werden.</p> <p><b>Heidelbeere:</b> 0.5 kg/ha (0.05%), gegen <i>Zweig- und Beerenkrankheit</i>. Teilwirkung: <i>Graufäule (Botrytis cinerea)</i>. Wartefrist: 2 Woche(n) SPa 1: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung dürfen Pflanzenschutzmittel mit einem Wirkstoff der Gruppe der QoI (Quinone outside Inhibitors) nicht mehr als 3 Mal pro Parzelle und Jahr ausgebracht werden. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium "50 - 90% der Blütenstände mit sichtbaren Früchten" sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha.</p> <p><b>Himbeere:</b> 0.2 kg/ha (0.02%), gegen <i>Rost der Himbeere, Rutenkrankheiten der Himbeere</i>. Anwendung: Vor der Blüte und nach der Ernte. SPa 1: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung dürfen Pflanzenschutzmittel mit einem Wirkstoff der Gruppe der QoI (Quinone outside Inhibitors) nicht mehr als 3 Mal pro Parzelle und Jahr ausgebracht werden. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). Für Sommerhimbeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf Stadium "Erste Blüten bis etwa 50% der Blüten offen" sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Für Herbsthimbeeren bezieht sich die Aufwandmenge auf eine Heckenhöhe von 150 - 170 cm sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha.</p> <p><b>Mini-Kiwi:</b> 0.05%, gegen <i>Colletotrichum-Fruchtfäule</i>. Teilwirkung: <i>Graufäule (Botrytis cinerea)</i>. Wartefrist: 2 Woche(n). SPa 1: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung dürfen Pflanzenschutzmittel mit einem Wirkstoff der Gruppe der QoI (Quinone outside Inhibitors) nicht mehr als 3 Mal pro Parzelle und Jahr ausgebracht werden.</p> <p><b>Rote Johannisbeere, Schwarze Johannisbeere, Stachelbeere:</b> 0.5 kg/ha (0.05%), gegen <i>Mondscheinigkeit</i>. Wartefrist: 2 Woche(n). SPa 1: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung dürfen Pflanzenschutzmittel mit einem Wirkstoff der Gruppe der QoI (Quinone outside Inhibitors) nicht mehr als 3 Mal pro Parzelle und Jahr ausgebracht werden. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium "50 - 90% der Blütenstände mit sichtbaren Früchten" sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha.</p> <p><b>Schwarze Holunder:</b> 0.05%, gegen <i>Beerenkrankheit Doldenwelke</i>. Teilwirkung: <i>Graufäule (Botrytis cinerea)</i>. Wartefrist: 2 Woche(n). SPa 1: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung dürfen Pflanzenschutzmittel mit einem Wirkstoff der Gruppe der QoI (Quinone outside Inhibitors) nicht mehr als 3 Mal pro Parzelle und Jahr ausgebracht werden.</p> <p><b>Stachelbeere:</b> 0.5 kg/ha (0.05%), <i>Echter Mehltau der Ribes-Arten</i>. Wartefrist: 2 Woche(n). SPa 1: Zur Vermeidung einer</p>
--	--

<p><b>Obstbau</b></p>	<p>Resistenzbildung dürfen Pflanzenschutzmittel mit einem Wirkstoff der Gruppe der QoI (Quinone outside Inhibitors) nicht mehr als 3 Mal pro Parzelle und Jahr ausgebracht werden. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium "50 - 90% der Blütenstände mit sichtbaren Früchten" sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha.</p> <p><b>Apfel:</b> 0.24 kg/ha (0.015%), gegen <i>Botryosphaeria obtusa</i> (Black rot). Wartefrist: 3 Woche(n). 0.160 kg/ha (0.01%), gegen <i>Echter Mehltau des Apfels/der Birne</i>, <i>Schorf des Kernobstes</i>. Wartefrist: 3 Woche(n). Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m<sup>3</sup> pro ha. Nur in Tankmischung mit Captan 0.125%. SPa 1: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung dürfen Pflanzenschutzmittel mit einem Wirkstoff der Gruppe der QoI (Quinone outside Inhibitors) nicht mehr als 4 Mal pro Jahr ausgebracht werden, wovon höchstens 2 aufeinander folgende Behandlungen erlaubt sind.</p> <p><b>Apfel, Birne, Nashi:</b> 0.24 kg/ha (0.015%), gegen <i>Lagerkrankheiten [Lentizellenfäulnis, Lentizellenröte, Monilia, Graufäule, Grünfäule]</i>, <i>Lagerschorf des Kernobstes</i>. Wartefrist: 3 Woche(n). Anwendung: Stadium 76-89 (BBCH). Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m<sup>3</sup> pro ha. Nur in Tankmischung mit Captan 80 (0.125%) oder Folpet 80 (0.1%). SPa 1: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal eine Anwendung in dieser Indikation. Pflanzenschutzmittel mit einem Wirkstoff der Gruppe der QoI (Quinone outside Inhibitors) dürfen nicht mehr als 4 Mal pro Jahr ausgebracht werden.</p> <p><b>Aprikose:</b> 0.4 kg/ha (0.025%), gegen <i>Blüten- und Zweigdürre</i>, <i>Echter Mehltau der Aprikose</i>, <i>Schrotschuss</i>. Teilwirkung: <i>Fruchtmonilia</i>. Wartefrist: 3 Woche(n). SPa 1: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung dürfen Pflanzenschutzmittel mit einem Wirkstoff der Gruppe der QoI (Quinone outside Inhibitors) nicht mehr als 3 Mal pro Parzelle und Jahr ausgebracht werden. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m<sup>3</sup> pro ha. Auch für die Luftapplikation.</p> <p><b>Birne, Nashi:</b> 0.16 kg/ha (0.01%), gegen <i>Birnengitterrost</i>, <i>Echter Mehltau des Apfels/der Birne</i>, <i>Schorf des Kernobstes</i>. Wartefrist: 3 Woche(n). Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m<sup>3</sup> pro ha. Nur in Tankmischung mit Captan 0.125%. SPa 1: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung dürfen Pflanzenschutzmittel mit einem Wirkstoff der Gruppe der QoI (Quinone outside Inhibitors) nicht mehr als 4 Mal pro Jahr ausgebracht werden, wovon höchstens 2 aufeinander folgende Behandlungen erlaubt sind.</p>
-----------------------	--

<p><b>Weinbau</b></p>	<p><b>Kirsche:</b> 0.4 kg/ha (0.025%), gegen <i>Bitterfäule der Kirsche, Blüten- und Zweigdürre, Fruchtmonilia, Schrotschuss, Sprühfleckenkrankheit der Kirsche</i>. Wartefrist: 3 Woche(n). SPa 1: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung dürfen Pflanzenschutzmittel mit einem Wirkstoff der Gruppe der QoI (Quinone outside Inhibitors) nicht mehr als 3 Mal pro Parzelle und Jahr ausgebracht werden. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m<sup>3</sup> pro ha.</p> <p><b>Pfirsich, Nektarine:</b> 0.4 kg/ha (0.025%), gegen <i>Blüten- und Zweigdürre, Echter Mehltau des Pfirsichs, Schrotschuss</i>. Teilwirkung: <i>Fruchtmonilia</i>. Wartefrist: 3 Woche(n). SPa 1: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung dürfen Pflanzenschutzmittel mit einem Wirkstoff der Gruppe der QoI (Quinone outside Inhibitors) nicht mehr als 3 Mal pro Parzelle und Jahr ausgebracht werden. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m<sup>3</sup> pro ha.</p> <p><b>Pflaume, Zwetschge:</b> 0.4 kg/ha (0.025%), gegen <i>Blüten- und Zweigdürre, Rost der Zwetschge, Schrotschuss</i>. Teilwirkung: <i>Fruchtmonilia</i>. SPa 1: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung dürfen Pflanzenschutzmittel mit einem Wirkstoff der Gruppe der QoI (Quinone outside Inhibitors) nicht mehr als 3 Mal pro Parzelle und Jahr ausgebracht werden. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m<sup>3</sup> pro ha.</p> <p><b>Quitte:</b> 0.16 kg/ha (0.01%), gegen <i>Blattbräune der Quitte, Echter Mehltau der Quitte, Echter Mehltau des Apfels/der Birne</i>. Wartefrist: 3 Woche(n). Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m<sup>3</sup> pro ha. Nur in Tankmischung mit Captan 0.125%. SPa 1: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung dürfen Pflanzenschutzmittel mit einem Wirkstoff der Gruppe der QoI (Quinone outside Inhibitors) nicht mehr als 4 Mal pro Jahr ausgebracht werden, wovon höchstens 2 aufeinander folgende Behandlungen erlaubt sind.</p> <p>0.24 kg/ha (0.015%), gegen <i>Lagerkrankheiten [Lentizellenfäulnis, Lentizellenröte, Monilia, Graufäule, Grünfäule]</i>. Anwendung: Stadium 76-89 (BBCH). Wartefrist: 3 Woche(n). Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m<sup>3</sup> pro ha. Nur in Tankmischung mit Captan 80 (0.125%) oder Folpet 80 (0.1%). SPa 1: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal eine Anwendung in dieser Indikation. Pflanzenschutzmittel mit einem Wirkstoff der Gruppe der QoI (Quinone outside Inhibitors) dürfen nicht mehr als 4 Mal pro Jahr ausgebracht werden.</p> <p><b>Reben:</b> 0.24 kg/ha (0.015%), gegen <i>Falscher Mehltau der Rebe, Rotbrenner, Schwarzfäule der Rebe, Schwarzfleckenkrankheit der Rebe</i>, Teilwirkung: <i>Graufäule (Botrytis cinerea)</i>. Anwendung: Vom 3-Blattstadium bis spätestens Mitte August.</p>
-----------------------	---

<p><b>Gemüsebau</b></p>	<p>Maximal 2 Luftapplikationen pro Jahr. Nur in Tankmischung mit Cyrano 0.2%, Folpet 80 0.125%. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium BBCH 71-81 (J-M, Nachblüte) und eine Referenzbrühemenge von 1600 l/ha (Berechnungsgrundlage) oder auf ein Laubwandvolumen von 4500 m<sup>3</sup> pro ha. Luftapplikation.</p> <p>0.24 kg/ha (0.015%), gegen <i>Falscher Mehltau der Rebe</i>, <i>Rotbrenner</i>, <i>Schwarzfäule der Rebe</i>, <i>Schwarzfleckenkrankheit der Rebe</i>, Teilwirkung: <i>Graufäule (Botrytis cinerea)</i>.</p> <p>Anwendung: Vom 3-Blattstadium bis spätestens Mitte August. SPa 1: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung dürfen Pflanzenschutzmittel mit einem Wirkstoff der Gruppe der QoI (Quinone outside Inhibitors) nicht mehr als 3 Mal pro Parzelle und Jahr ausgebracht werden. Nur in Tankmischung mit Cyrano 0.2%, Folpet 80 0.125%. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium BBCH 71-81 (J-M, Nachblüte) und eine Referenzbrühemenge von 1600 l/ha (Berechnungsgrundlage) oder auf ein Laubwandvolumen von 4500 m<sup>3</sup> pro ha.</p> <p>0.4 kg/ha (0.025%), gegen <i>Falscher Mehltau der Rebe</i>, <i>Rotbrenner</i>, <i>Schwarzfäule der Rebe</i>, <i>Schwarzfleckenkrankheit der Rebe</i>, <i>Graufäule (Botrytis cinerea)</i>. Anwendung: Ab Blüte bis spätestens Mitte August. SPa 1: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung dürfen Pflanzenschutzmittel mit einem Wirkstoff der Gruppe der QoI (Quinone outside Inhibitors) nicht mehr als 3 Mal pro Parzelle und Jahr ausgebracht werden. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium BBCH 71-81 (J-M, Nachblüte) und eine Referenzbrühemenge von 1600 l/ha (Berechnungsgrundlage) oder auf ein Laubwandvolumen von 4500 m<sup>3</sup> pro ha. Nur in Tankmischung mit Folpet 80 WDG 0.125% (W 5012) oder Cyrano 0.2% (W6219).</p> <p><b>Blattkohle, Blumenkohle, Kopfkohle, Rosenkohl:</b> 0.4 kg/ha, gegen <i>Alternaria-Kohlschwärze</i>, <i>Blattfleckenpilze</i>, <i>Wurzelhals- und Stengelfäule</i>. Teilwirkung: <i>Falscher Mehltau der Kreuzblütengewächse</i>. Wartefrist: 1 Woche(n). SPa 1: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung dürfen Pflanzenschutzmittel mit einem Wirkstoff der Gruppe der QoI (Quinone outside Inhibitors) nicht mehr als 3 Mal pro Kultur ausgebracht werden.</p> <p><b>Bohnen mit Hülsen, Gewächshaus:</b> 0.4 kg/ha (0,04%), gegen <i>Brennfleckenkrankheit der Bohne</i>, <i>Rost der Bohne</i>. Anwendung: Bei Befallsbeginn oder bei Sichtbarwerden der ersten Symptome Stadium 13-79 (BBCH). Wartefrist: 3 Tage. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). Maximal 1 Behandlung pro Kultur.</p> <p><b>Chicorée:</b> 0.4 kg/ha, gegen <i>Alternaria spp.</i> Wartefrist: 3 Woche(n). SPa 1: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung dürfen Pflanzenschutzmittel mit einem Wirkstoff der Gruppe der QoI</p>
-------------------------	---

<p><b>Feldbau</b></p>	<p>(Quinone outside Inhibitors) nicht mehr als 3 Mal pro Kultur ausgebracht werden.</p> <p><b>Gurken, Kürbisse mit geniessbarer Schale:</b> 0.5 kg/ha (0.05%), gegen <i>Echter Mehltau der Kürbisgewächse</i>, <i>Gummistengelkrankheit</i>. Anwendung: Ab Befallsbeginn. Wartefrist: 3 Tage. SPa 1: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung dürfen Pflanzenschutzmittel mit einem Wirkstoff der Gruppe der QoI (Quinone outside Inhibitors) nicht mehr als 3 Mal pro Kultur ausgebracht werden.</p> <p><b>Karotten:</b> 0.4kg/ha, gegen <i>Alternaria-Möhrenschwärze</i>, <i>Echter Mehltau der Möhre</i>. Wartefrist: 1 Woche(n). SPa 1: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung dürfen Pflanzenschutzmittel mit einem Wirkstoff der Gruppe der QoI (Quinone outside Inhibitors) nicht mehr als 3 Mal pro Kultur ausgebracht werden.</p> <p><b>Knollensellerie:</b> 0.4kg/ha, gegen <i>Alternaria-Möhrenschwärze</i>, <i>Echter Mehltau der Möhre</i>. Wartefrist: 1 Woche(n). SPa 1: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung dürfen Pflanzenschutzmittel mit einem Wirkstoff der Gruppe der QoI (Quinone outside Inhibitors) nicht mehr als 3 Mal pro Kultur ausgebracht werden.</p> <p><b>Melonen, Ölkürbisse, Speisekürbisse (ungeniessbare Schale), Wassermelonen:</b> 0.25 kg/ha, gegen <i>Echter Mehltau der Kürbisgewächse</i>, <i>Gummistengelkrankheit</i>. Anwendung: Ab Befallsbeginn. SPa 1: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung dürfen Pflanzenschutzmittel mit einem Wirkstoff der Gruppe der QoI (Quinone outside Inhibitors) nicht mehr als 3 Mal pro Kultur ausgebracht werden.</p> <p><b>Salate (Asteraceae) Freiland:</b> 0.4 kg/ha, gegen <i>Graufäule (Botrytis cinerea)</i>, <i>Sclerotinia-Fäule</i>. Anwendung: Ab Befallsbeginn. Wartefrist: 2 Woche(n). SPa 1: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung dürfen Pflanzenschutzmittel mit einem Wirkstoff der Gruppe der QoI (Quinone outside Inhibitors) nicht mehr als 3 Mal pro Parzelle und Jahr ausgebracht werden. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur.</p> <p><b>Salate (Asteraceae) Gewächshaus:</b> 0.4 kg/ha, gegen <i>Graufäule (Botrytis cinerea)</i>, <i>Sclerotinia-Fäule</i>. Anwendung: Ab Befallsbeginn. Wartefrist: 3 Woche(n). SPa 1: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung dürfen Pflanzenschutzmittel mit einem Wirkstoff der Gruppe der QoI (Quinone outside Inhibitors) nicht mehr als 3 Mal pro Parzelle und Jahr ausgebracht werden. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur.</p> <p><b>Stangensellerie:</b> 0.4kg/ha, gegen <i>Alternaria-Möhrenschwärze</i>, <i>Echter Mehltau der Möhre</i>. Wartefrist: 1 Woche(n). SPa 1: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung dürfen Pflanzenschutzmittel mit einem Wirkstoff der Gruppe der QoI (Quinone outside Inhibitors) nicht mehr als 3 Mal pro Kultur ausgebracht werden.</p> <p><b>Hopfen:</b> 0.025%, gegen <i>Echter Mehltau des Hopfens</i>. Wartefrist: 2 Woche(n). SPa 1: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung</p>
-----------------------	--

<p><b>Zierpflanzenbau</b></p>	<p>dürfen Pflanzenschutzmittel mit einem Wirkstoff der Gruppe der QoI (Quinone outside Inhibitors) nicht mehr als 2 Mal pro Parzelle und Jahr ausgebracht werden.</p> <p><b>Kartoffeln:</b> 0.25 kg/ha, gegen <i>Alternaria-Dürrfleckenkrankheit</i>. Wartefrist: 2 Woche(n). SPa 1: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung dürfen Pflanzenschutzmittel mit einem Wirkstoff der Gruppe der QoI (Quinone outside Inhibitors) nicht mehr als 3 Mal pro Kultur ausgebracht werden. Behandlung bei vollem Krautwachstum.</p> <p><b>Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst):</b> 0.05%, gegen <i>Blattfleckenpilze, Echte Mehltaupilze der Zierpflanzen, Falsche Mehltaupilze der Zierpflanzen, Rostpilze der Zierpflanzen</i>, Teilwirkung: <i>Graufäule (Botrytis cinerea)</i>. SPa 1: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung dürfen Pflanzenschutzmittel mit einem Wirkstoff der Gruppe der QoI (Quinone outside Inhibitors) nicht mehr als 3 Mal pro Kultur und Jahr ausgebracht werden.</p> <p><b>Rosen:</b> 0.05%, gegen <i>Blattfleckenkrankheit, Echter Mehltau der Rosen, Falscher Mehltau der Rosen, Rost der Rose, Sternrusstau der Rosen</i>, Teilwirkung: <i>Graufäule (Botrytis cinerea)</i>. SPa 1: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung dürfen Pflanzenschutzmittel mit einem Wirkstoff der Gruppe der QoI (Quinone outside Inhibitors) nicht mehr als 3 Mal pro Parzelle und Jahr ausgebracht werden.</p> <p><b>Zier- und Sportrasen:</b> 0.8 kg/ha, gegen <i>Echter Mehltau der Gräser, Helminthosporium-Krankheiten, Rasenanthraxnose, Rhynchosporium-Blattflecken des Rasens, Rost der Gräser, Rotfadenkrankheit des Rasens, Sommerflecken, Talerfleckenkrankheit (Dollarfleckenkrankheit)</i>. SPa 1: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung dürfen Pflanzenschutzmittel mit einem Wirkstoff der Gruppe der QoI (Quinone outside Inhibitors) nicht mehr als 3 Mal pro Parzelle und Jahr ausgebracht werden.</p> <p><b>Zierkürbis:</b> 0.5 kg/ha, gegen <i>Echter Mehltau der Kürbisgewächse, Gummistengelkrankheit</i>. Anwendung: Ab Befallsbeginn. SPa 1: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung dürfen Pflanzenschutzmittel mit einem Wirkstoff der Gruppe der QoI (Quinone outside Inhibitors) nicht mehr als 3 Mal pro Kultur ausgebracht werden.</p>
<p><b>Wirkungsweise</b></p>	<p>Flint ist ein breit wirksames Fungizid mit dem Strobilurin-Wirkstoff Trifloxystrobin gegen eine Vielzahl von Pilzkrankheiten in verschiedenen Kulturen. Das Produkt wirkt vorbeugend (protektiv) und verhindert bereits die Infektion der Pflanze sowie die weitere Ausbreitung.</p>

<b>Herstellung Spritzbrühe</b>	Spritztank zur Hälfte mit Wasser füllen, die abgemessene Menge <b>Produkt</b> beifügen und den Spritztank bei laufendem Rührwerk auffüllen. <b>Mischbarkeit:</b> Flint ist mit unseren Insektiziden mischbar.
<b>Nachbau</b>	Keine Einschränkung
<b>Einstufung</b>	Achtung    Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.
<b>Umweltverhalten</b>	Das Produkt ist vom BLW bewilligt. Es kann auch im ÖLN eingesetzt werden, die Vorschriften der einzelnen Labelprogramme sind zu beachten. <b>Produkt</b> ist kein Bienengift.
<b>Verpackung</b>	1 kg
®	Reg. Marke der Bayer (Schweiz) AG
<b>Zur Beachtung</b>	Diese Informationsschrift soll beraten. Sie ersetzt die Gebrauchsanweisung nicht. Vor Anwendung des Produktes die Gebrauchsanweisung lesen und genau befolgen.

Version 03/11/17/RH